



Partnerstadt Pápa: Bürgermeister geht zum 1. Januar

Zoltán Kovács übernimmt Regierungsamt

Von unserem Redaktionsmitglied
Andreas Lin

In Schwetzingens ungarischer Partnerstadt Pápa gibt es zum Jahresende einen kommunalpolitischen Paukenschlag: Dr. Zoltán Kovács (53) ist ab 1. Januar nicht mehr Bürgermeister. Stattdessen wird er als einer von 19 neu ernannten Regierungskommissaren die Führung des Komitats Veszprem übernehmen. Sein Nachfolger könnte – so er denn gewählt wird – sein bisheriger Stellvertreter Dr. Tamas Aldozy werden.

Die Ernennung von Kovács und seiner 18 Kollegen erfolgte schon

ist. Beide teilen auch die Leidenschaft für den Fußball. Bei der Bestellung betonte Orbán in seiner Rede: „Wir sind hier, um ein Mandat an die Ernannten zu geben, von denen wir erwarten, dass sie mit den Menschen enger zusammenarbeiten und helfen, sie zu ermutigen. Außerdem sollen sie einer Verjüngung und Wiederherstellung des staatlichen Lebens in Ungarn dienen.“

Der Premierminister sagte, die Ernannten haben ein Jahr Zeit, die mittlere Verwaltung von allem Ballast zu befreien. In den letzten Jahren habe der ungarische Staat an Prestige verloren, sei auseinandergedriftet und unfähig, die wesentlichen Funktionen zu erfüllen. Um gerade diese Situation zu ändern, sei es notwendig, die Regierungsbeauftragten zu entsenden. Die politische Umgestaltung des Systems nach der Reorganisation der Ministerien und des staatlichen Lebens hat nun mit dem aktuellen Schritt in der mittleren Verwaltungsebene begonnen. Als Letztes steht die Durchführung einer Regelung auf den niedrigsten Verwaltungsebenen an.

„Das ist eine große Herausforderung und Anerkennung“, betonte Dr. Zoltán Kovács gestern im Gespräch mit unserer Zeitung und brachte seine Vorfreude auf das mit sehr viel Vollmacht und Verantwortung ausgestattete Amt zum Ausdruck. Ihm unterstehen 14 selbstständige Organisationen von der Krankenkasse bis zum Grundbuchamt mit rund 900 Mitarbeitern und einem Zuständigkeitsbereich von 220 Gemeinden.

Auf der anderen Seite steht aber die große Wehmut, denn Kovács war sage und schreibe 20 Jahre Bürgermeister in Pápa. Damals, in der Zeit nach der Wende, war er maßgeblich am demokratischen Umbruch beteiligt. Und er war nicht nur einer der entscheidenden Architekten des Zustandekommens der Städtepartnerschaft mit Schwetzingen, die 1992 offiziell besiegelt wurde, sondern seitdem ein großer Förderer dieser fruchtbaren Beziehung. „Er hat sehr große Verdienste um die Städtepartnerschaft“, sagte Gabor Kollanyi.

„Ich gehe ja nur zu einem Teil weg“, stellte Dr. Zoltán Kovács klar. Denn als Parlamentsabgeordneter sei er ja weiterhin für Pápa im Einsatz. Und der Kontakt zu den Freunden nach Schwetzingen werde sicher nicht abreißen. „Das bleibt bestehen. Und wenn ich eingeladen werde, komme ich gerne“, lachte er. Die Einladungen werden gewiss kommen.

Zoltán Kovács ist von jetzt an komplett für
Ungarn unterwegs. BILD: LIN

kurz vor Weihnachten durch Ministerpräsident Viktor Orbán höchstpersönlich. Der Regierungsauftrag für die neuen Regierungskommissare lautet, eine moderne und demokratische Verwaltung auf die Beine zu stellen. „Es soll alles bürgerfreundlicher werden, besser durchorganisiert und die Korruption verringert werden“, erklärt Gabor Kollanyi, gebürtiger Ungar und Vorsitzender des hiesigen Fördervereins für Städtepartnerschaften.

Zoltán Kovács sitzt ja schon seit 1998 im ungarischen Parlament und war schon mehrfach für höhere Aufgaben im Gespräch. Jetzt kam er nicht mehr darum herum, das Regierungsamt anzunehmen: „Ich konnte einfach nicht mehr Nein sagen.“ Zweimal hatte der Ministerpräsident schon vergeblich gerufen, beim dritten Mal ging es eben nicht mehr. Zumal Viktor Orbán nicht nur derselben Partei angehört (Fidesz/Bund junger Demokraten), sondern auch ein guter Freund von Kovács



Einfach außen angebaut: Die neue Großrutsche macht vor allem den jungen Badegästen im „Bellamar“ viel Spaß. BILD: SCHWERDT

Freizeitbad Bellamar: Die neue Großrutsche ist fertig / Der Ferienspaß beginnt / Außenbecken schließt

Einen wahrlich guten Rutsch ins neue Jahr

Gerade noch rechtzeitig für die verbleibenden Ferientage ist sie fertig geworden und erfreut sich jetzt schon bei den Badegästen größter Beliebtheit. Die Großrutsche im Bellamar präsentiert sich nach mehrwöchigem Umbau mit einem nagelneuen Rutschkörper aus schmuckem Edelstahl und einem speziellen gläsernen Teil, der bei der Rutschpartie für echte „Aha-Erlebnisse“ sorgt. Neue Treppenaufgänge und die neue Verglasung runden den attraktiven, rund 120000 Euro teuren Gesamteindruck ab, heißt es in der Presseerklärung der Betreiber.

Damit ist ein erster, vorweggenommener Schritt im Rahmen des mehrjährigen Investitionsplanes vollzogen, der das Bellamar mittel-

und langfristig attraktiv und zukunftsfähig machen soll. Auf der Basis „kommunalpolitischer Daseinsvorsorge“ sollen von den Betreibergemeinden Schwetzingen und Oftersheim beginnend mit dem kommenden Jahr bis einschließlich 2014 rund 5 Millionen Euro in den kommunalen Bäderbetrieb investiert werden.

Der Großteil des Maßnahmenkataloges und somit auch der Großteil des staatlichen Gesamtbudgets fließen in eine weitreichende Erneuerung der teilweise in die Jahre gekommenen Technik. Dabei liegt das Augenmerk insbesondere auf dem Ausschöpfen energetischer Potentiale. Ebenso wird es ein Paket für die Optimierung in den organisatori-

schen und betriebswirtschaftlichen Aufgabenfeldern geben.

Ab 10. Januar Außenbecken zu

Der Startschuss für das Projekt „Bellamar 2014“ fällt bereits im 10. Januar. Ab diesem Tag ist das Außenbecken am Hallenbad bis auf weiteres geschlossen. „Wir wollen das Ende der Winterferien abwarten, um für die Kinder und Familien das Badevergnügen nicht zu beeinträchtigen, aber direkt danach geht es los. Beim Außenbecken geht es uns darum, durch energiesparende Maßnahmen oder durch eine Verkleinerung des Beckens den stattlichen Energieverbrauch deutlich herunterzufahren“, erläutert Peter Mülbauer.



Gelungener musikalischer Feiertagsausklang

Das „Christmas Special“ der Konzertreihe „Candlelight Session“ mit Mike & Christin im Café Journal hat mittlerweile fast schon Tradition. Auch diesmal waren Mike Frank (links) und seine Frau Christin Kieu, bestens bekannt von der fantastischen Band „Me and the Heat“, am zweiten Weihnachtsfeiertag zu Gast am Schlossplatz und hatten zu dem musikalischen Feiertagsausklang große und kleine Verstärkung mitgebracht. Neben Sänger und Percussionist Christian

„Keule“ Haas (rechts) sang sich vor allem Mike und Christins Tochter Sabah mit Weihnachtsliedern in die Herzen des Publikums – kein Wunder bei den Eltern. Und apropos Eltern: Christin Kieu verriet, dass sie demnächst einen eigenen Plattenvertrag unterschreiben wird – einen Song von der zukünftigen CD hatten die beiden ebenso im Gepäck wie einige weitere eigene Titel und viele Hits aus ihrem schier unerschöpflichen musikalischen Repertoire. ali/BILD: LENHARDT

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Marie Triquart, Vogelsang 50, den 84. Geburtstag. Dr. Wolfgang Fels, Weinbrennerstr. 4, den 74. Geburtstag.

Luxor Filmtheater. (06202/27 03 07) Die Chroniken von Narnia (13, 15, 17). Meine Frau, unsere Kinder und ich (15, 19, 30, 21, 30). Männer al den te (19). Rapunzel - Neu verhöhnt (13, 15, 17). The Tourist (21, 30).

Apothekendienst. Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Straße 43-45, Telefon 06202/21808.

Gesellschaft „Runder-Tisch“. Jahresstart im „Frankeneck“ am Samstag, 22. Januar, 19 Uhr. Anmeldung bis 10. Januar an bekannte Adresse. Rege Teilnahme erwünscht.

Alte Wollfabrik. 21 Uhr, Phil Collins Tribute Show, Coverband von Phil Collins und Genesis.

BUND. Bassermann-Haus, 19.30 Uhr, Arbeitstreffen im Umwelttreff.

TV-Handballabteilung. TV-Clubhaus, 20 Uhr, Stammtisch.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
Nutzername: **web-2912**
Passwort: **erica8881**
Gültig für heute und morgen
Fragen an: **redaktion@morgenweb.de**

KURZ + BÜNDIG

Bürgerbüro nur bis 12 Uhr

Das Bürgerbüro hat heute, Mittwoch, abweichend zu den gewohnten Öffnungszeiten nur in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Schwetzingener Zeitung

www.schwetzingener-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:
Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:
Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler
Chefredaktion: Jürgen Gruler
Chef vom Dienst: Bürger Weinmann
Überregionales: Horst Roth
Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:
Andreas Lin, Andreas Wühler,
Sabine Janson, Markus Wirth,
Steffi Lang, Ralph Adameit
Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:
Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti,
Matthias Mühleisen

Anzeigen:
Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann,
Stefan Ebeling
Geschäftsstellen: Claudia Behr
Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.
Bezugspreis: Monatlich 27,10 Euro inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt.
Postbezug 29,80 Euro inklusive 7% MwSt.
Anzeigenpreise: Zurzeit gilt
Anzeigenpreisliste Nr. 47
Technische Herstellung: Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag.
Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205; Hockenheim, Karlsruher Straße 10, Tel. 06205 / 7035
Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205
Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung:
juergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de
Vertrieb:
sz-vertrieb@schwetzingener-zeitung.de
Anzeigen:
sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de
Redaktion:
sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de

Herstellung mit Recyclingpapier.

Heilige
Drei Könige,
6. Januar 2011:
In Speyer geöffnet!

Jetzt reduziert!
... so macht Schenken Spass

BO SCHUHE

Bödeker - 6x in Ihrer Nähe:
ALZEY gleich neben Real
MUTTERSTADT gleich neben Adler / Real
NEUSTADT gleich neben Adler / Globus
WIESENTAL gleich neben Globus / Roller
SPEYER am Postplatz
MAINZ im Gutenberg-Center, Haifa-Allee

www.boedeker.org